

Presseinformation

3. Januar 2018



Podiumsdiskussion im Deutschen Historischen Museum **Nachhall in Europa. Die Auswirkungen der Russischen Revolution**

Die revolutionären Ereignisse in Russland 1917 hatten eine große Strahlkraft auf andere europäische Staaten. Inmitten des Ersten Weltkrieges verhiß die Russische Revolution einen Hoffnungsschimmer vor allem für Teile der europäischen Arbeiterbewegung. Die bürgerlich-konservativen Kräfte Europas, fühlten sich dagegen von der Revolution bedroht. In jedem Fall forderte das bolschewistische Russland sowohl die etablierten als auch die neu entstandenen demokratischen Parteien und Regierungen in Europa zu einer klaren Positionierung heraus: Die Auseinandersetzung mit dem ersten sozialistischen Staat wurde in Europa zu einem zentralen innenpolitischen Thema.

Welche Wirkungen hatte die Russische Revolution auf einzelne Staaten und Regionen Europas? Zu welchen Reaktionen und Gegenreaktionen führte die Rezeption des revolutionären Prozesses in anderen europäischen Staaten? Welche politischen Partizipationsbestrebungen und Emanzipationsbewegungen knüpften bei den Ideen der Russischen Revolution an und was wurde aus ihnen?

Diese und weitere Fragen werden am 22. Januar im Deutschen Historischen Museum von Robert Gerwarth, Carmen Scheide und Mark Jones diskutiert.

Die Podiumsdiskussion findet im Rahmen der Ausstellung „1917. Revolution. Russland und Europa“ statt, die noch bis 15. April 2018 im Deutschen Historischen Museum zu sehen ist.

Montag, 22. Januar 2018, 18 Uhr

Nachhall in Europa. Die Auswirkungen der Russischen Revolution

Podiumsdiskussion im Zeughauskino mit:

Prof. Dr. Robert Gerwarth, UC Dublin, Director Centre for War Studies

PD Dr. Carmen Scheide, Dozentur Geschichte Osteuropas, Universität Bern

Dr. Mark Jones, University College Dublin

Moderation: Julia Franke, Kuratorin der Ausstellung „1917. Revolution. Russland und Europa“, Deutsches Historisches Museum

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten unter: presse@dhm.de

Deutsches Historisches Museum

Abteilungsdirektorin Kommunikation
Barbara Wolf
Unter den Linden 2
10117 Berlin

T +49 30 20304-110
F +49 30 20304-152
wolf@dhm.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sonja Trautmann
Unter den Linden 2
10117 Berlin

T +49 30 20304-411
F +49 30 20304-412
presse@dhm.de

www.dhm.de